



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schlieben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schleussingen.

Schleussingen ist eine wolbekannte dem
sämtlichen Chur- und Fürstlichen Hause
Sachsen gehörige Stadt / Schloß und Amt /
in der Fürstlichen Grafschaft Henneberg / eine
Meilweegs von dem weiland Prämonstra-
tenser Kloster Bessern gelegen / allwo es eine
gute Landschule hat. Diese Stadt ist A. 1353.
ganz ausgebronnen. Der von Friedland hat
diesen Ort A. 1632. im Herbst erobert / und
hat die bey dem dreißig-jährigen Krieg sehr
viel ausstehen müssen.

Schlieben.

Schlieben ist ein Chur-Sächsisches Stadt-
lein und Superintendenz / nahend Gü-
terbock / und Herzberg / samt einem Amt / so
A. 1631. nach der Leipziger Schlacht ab-
gebrandt worden seyn solle.

Schlierbach.

Schlierbach ist ein Kloster in Oesterreich /
und zwar Cisterzer-Ordens.

Schliers.

Schliers ist ein Kloster Augustiner, Ori-
dens / zwischen den Wassern Inn und
Manguald / am Schliers-See bey dem Ge-
bürg.

Schliestätt.

Schliestätt ist ein Adeliges Haus / gehö-
ret zum Fürstenthum Wolfenbüttel / ist
etwa zwey Meilen von der Residenz-Bestung
Wolfenbüttel / und eine viertel Meile von
der Stadt Scheppenstatt gelegen / mit einem
Wassergraben umgeben.